

Endlich Frühling!

Für viele Menschen ist die Zeit des Blühens und Grünens jedoch kein Anlass zur Freude, denn sie leiden unter Heuschnupfen. Die Symptome sind Niesattacken, tränende und gerötete Augen, Atemstörungen und Juckreiz der Nase.



Der Heuschnupfen

Die Pollinose

Gunda Fitschen

Das Wort „Allergie“ stammt aus der griechischen Sprache und heißt übersetzt Fremdreaktion. Allergene sind also Stoffe, die als körperfremd erkannt werden und auf die der Körper – obwohl sie an sich nicht giftig oder schädlich sind – mit einer überschießenden Reaktion des Immunsystems reagiert.

Was verbirgt sich hinter akuten Allergien (und hinter vielen chronischen Erkrankungen)?

Allergien entstehen stets multifaktoriell, d. h. durch das

Zusammenspiel mehrerer Ursachen. Die immer aggressiver werdende Schadstoffbelastung unserer Umwelt spielt dabei eine entscheidende Rolle. Können Schadstoffe nicht genügend ausgeschieden werden, lagert der Körper diese in den verschiedenen Organen, aber auch in unserem Bindegewebe ab. Wir sprechen dann von einer Mesenchymbelastung. Besteht diese über eine lange Zeit, entstehen Entzündungs- oder Reizzustände der Organsysteme, die mit Funktionsstörungen einhergehen. Von den Funktionsstörungen betroffen sein können Blut, Blutgefäße, Nebennieren, Darm, Haut,

Schleimhäute, Leber, Meridiansystem, Drüsen, Hormon- und Abwehrsystem.

Ist der Körper sehr mit toxischen Stoffen belastet, reagiert er auf an sich harmlose Stoffe – beim Heuschnupfen auf Pollen – allergisch. Folgende Zusammenhänge sind für die Allergie-Entstehung verantwortlich:

Fehlernährung

Zu viele Fette und Kohlenhydrate (vor allem Zucker und einfache Kohlenhydrate), industriell behandelte und verarbeitete Nahrungsmittel mit chemischen

Zusätzen (Farb- und Konservierungsstoffe, Geschmacksverstärker, Aromen) sowie Überernährung belasten die Menschen in unserer heutigen Wohlstandsgesellschaft.

Erbschwächen bzw. Erbschäden

und damit verbundene Immun- oder Organschwächen (wir sprechen von der Konstitution).

Schwermetall-intoxikation

Die Inhaltsstoffe von Amalgamfüllungen stehen an erster Stelle der Allergieverursacher. Abga-

se und Industrieabfälle führen zu einer stetig wachsenden Schwermetallbelastung (Blei, Kadmium, Quecksilber, Zinn, Palladium) der Bevölkerung.

Pestizide

Das sind die so genannten Spritzmittel, welche Bauern mehrmals im Jahr auf ihre Felder sprühen. Es handelt sich im Wesentlichen um Nervengifte, die über die Nahrungskette unweigerlich zum Menschen zurückkommen und sich im menschlichen Organismus festsetzen. Sie schädigen das Immunsystem stark und führen neben einer allgemeinen Organ- und Nervenschädigung zu Fehlsteuerungen im gesamten Abwehrsystem.

Wohn- und Industriegifte

Industrieschadstoffe wie Farbstoffe, Konservierungsmittel, Lösungsmittel, Asbest, Fluor-Chlor-Kohlenwasserstoffe (FCKW), Holzschutzmittel etc. schädigen uns zunehmend. Menschen, die mit diesen Stoffen belastet sind, werden oft extrem allergisch und rheumatisch.

Immunschwäche durch physische oder psychische Fehlbelastung

Ärgernisse, Ängste, Leistungsdruck, Existenznöte, Termin- und Leistungsdruck, Schlafmangel, Leistungsstress und viele andere Stressfaktoren beeinträchtigen das Nervensystem und tragen zu Mesenchymbelastungen bei.

Belastungen über den Verdauungstrakt

Nahrungsmittelunverträglichkeiten, sowie eine durch Antibiotika und Medikamente

(z. B. Cortison, Rheumamittel) gestörte Darmschleimhaut schädigen das Immunsystem. Oft ist bei Allergikern das Darmmilieu stark gestört, die lebensnotwendigen Darmbakterien wurden durch krankmachende Bakterien und Pilze verdrängt. Nicht nur die Nahrungsverwertung wird beeinträchtigt, sondern insbesondere die Immunabwehr im Darm empfindlich gestört. Insbesondere kann der Darm bei einer fortgeschrittenen Störung seiner wichtigen Entgiftungsfunktion nicht mehr nachkommen.

Was können wir gegen Allergien tun?

Eine Allergiebehandlung kann nur dann einen dauerhaften Erfolg bringen, wenn die vielfältigen Belastungen reduziert und das natürliche Regulationsverhalten des gesunden Organismus wieder hergestellt werden können. Die Störung der Darmflora sollte durch eine Darmsanierung beseitigt werden. Mit der biophysikalischen Informationstherapie, einem lang erforschten und in den letzten Jahren stark weiterentwickelten Verfahren, ist es möglich geworden, mit gezielten Signalen modulierend in gestörte Immunabläufe einzugreifen und damit Schadstoffe auszuleiten und Allergien abzubauen.

Individuelles Behandlungskonzept

„Durch ein individuell durchdachtes Behandlungskonzept, bestehend aus Blutreinigung, Ernährungsumstellung, Mesenchymbehandlung, Immunmodulation, biophysikalischer Behandlung und Mitarbeit des Patienten, ist eine erfolgreiche Allergie-Behandlung nach meiner langjährigen Erfahrung rasch möglich.“, so Gunda Fitschen.

Die Gesamtbelastung und ihre Einzelfaktoren



Zentrum für Naturheilkunde und Ästhetik



Wir sehen unsere Aufgabe als Heilpraktiker darin, Ihnen für Ihre Gesundheit die Orientierung zu geben (ganzheitliche Diagnose), Sie in den einzelnen Etappen zu stärken (individuelle Therapie) und Sie kontinuierlich auf dem Laufenden zu halten (gangbare Lösungswege für Ihre individuelle Lebenssituation).

Die ersten vier Schritte sind Bestandteil jedes Behandlungsprozesses:

- | | |
|------------------------------|------------------------------------|
| 1. Säure-Base-Balance | 4. Energieaufbau |
| 2. Entgiftung und Regulation | optional dazu: |
| 3. Gewichtsoptimierung | 5. Naturheilkundliche Dermatologie |

Zentrum für Naturheilkunde und Ästhetik • Gunda Fitschen, Heilpraktikerin
Hindenburgstraße 99b • 22297 Hamburg • Telefon 040 – 50 22 26
www.gundafitschen.de